



ALBANIEN – GRENZENLOSE SCHÖNHEIT - BUSREISE BALKAN / ALBANIEN

Albanien gilt als das "letzte Geheimnis" Europas. Die Randlage auf der Balkanhalbinsel ist wohl einer der Gründe dafür, dass Albanien in Mitteleuropa so unbekannt ist. 5000 Jahre Geschichte - von den Illyrern bis hin zu Demokratie: Diese Spuren finden wir in den archäologischen Resten, die bis in unsere Zeiten überlebt haben. Albanien ist auch ein Land voller Kontraste: mit Bergketten und tiefen Schluchten, grünen Hügeln und traumhaften Stränden, mit historischen Altstädten auf dem Weg zu modernem Tourismus. Damit erwarten Sie auf dieser Reise UNESCO-Kulturdenkmäler, eine bunte, quicklebendige Hauptstadt, gute mediterrane Küche, eine ehrliche Gastfreundschaft, ein traumhaftes Klima und eine großartige Landschaft mit Bergen, Seen, Lagunen und herrlichen Sandstränden.

Termine

11 Tage | **Donnerstag, 03.06.2021 - Sonntag, 13.06.2021**

REISEPROGRAMM:

1. TAG: Gemütliche Anreise über Marburg und Zagreb nach Split. Während die Landschaft vorbeizieht, genießen Sie das Gold-Frühstück in unserem Bordrestaurant. Split ist die zweitgrößte Stadt Kroatiens und die größte und bedeutendste Stadt Dalmatiens, ohne je dessen Hauptstadt gewesen zu sein. Das Herz der Stadt bildet die Altstadt, die an der Südküste der Halbinsel von Split gelegen ist. Ein großer Teil der Altstadt wird vom Diokletianpalast eingenommen, von dem aus sich die Stadt entwickelt hat.

2. TAG: An der Makarska-Küste und an Dubrovnik vorbei reisen Sie weiter zur montenegrinischen Grenze. Bald danach sehen Sie den Fjord von Kotor, den einzigen Fjord Südeuropas. Sie erreichen die Barockstadt Perast. Hier nehmen Sie ein Schiff und setzen über zur Klosterinsel "Maria am Felsen". Wunderbar im Fjord gelegen, bildet dieses kleine Eiland einen ganz magischen Ort. Zurück am Festland, fahren Sie zur UNESCO-Stadt Kotor zur Stadtbesichtigung. Das Städtchen am südöstlichen Zipfel der Bucht wurde entscheidend von den Venezianern geprägt. Weiterfahrt nach Budva, einer der ältesten Orte an der Adria. Die Stadt wurde 1979 bei einem Erdbeben fast völlig zerstört, aber originalgetreu wieder aufgebaut.

3. TAG: Heute überqueren Sie die Grenze zu Albanien und erreichen die nördlichste Stadt des Landes, Shkodra. Sie besichtigen eine der ältesten Städte Albaniens mit der Festung Rozafa. Weiterfahrt nach Kruja, bekannt als der "Balkon der Adria", da die Stadt hoch auf einem Bergmassiv nördlich von Tirana thront. Die mittelalterliche Stadt

war einst der Stammsitz des Nationalhelden Skanderbeg, der sie bis zu seinem Tod erfolgreich gegen die eindringenden osmanischen Heere verteidigte. Ein weiterer Höhepunkt ist das Nationalmuseum, das Sie besuchen werden. Im Anschluss probieren Sie die vorzüglichen Weine aus der Region, begleitet von einem kleinen Imbiss. Bummeln Sie noch ein wenig am großen Bazar.

4. TAG: In den Vormittagsstunden lernen Sie die Hauptstadt Tirana kennen. Der Skanderbeg-Platz ist Ausgangspunkt für die heutige Stadtbesichtigung. Der Platz wurde nach Georg Kastrioti, auch Skanderbeg genannt, dem Nationalhelden Albaniens, benannt. Beim Rundgang kommen Sie an der alten Et'hem-Bey-Moschee vorbei. Nach etwas Freizeit geht es am Nachmittag mit der Seilbahn zum Dajti-Park. Genießen Sie den einzigartigen Blick auf die Hauptstadt und ihre Umgebung, der sich von hier aus bietet. Hier erwartet Sie ein köstliches Abendessen mit traditionellen Gerichten der albanischen Küche.

5. TAG: Entlang der albanischen Küstenstraße reisen Sie heute nach Saranda. Durch den Llogara Park in welchem Sie eine Pause machen, führt Sie der Weg weiter nach Saranda, wo Sie sich nach dem Zimmerbezug im Hotel, ein außergewöhnliches Abendessen im Hafen erwartet.

6. TAG: Heute fahren Sie zu den Ausgrabungen von Butrint, deren Ruinen-Romantik eine Sensation ist: Säulen schauen durch das Blattwerk der Bäume, Efeu windet sich über die Steine der Tempel. Bauten von Griechen und Römern zeugen von einer bewegten Vergangenheit am Ionischen Meer. Entdecken Sie heute außerdem Gjirokastra, die Stadt der Steine und tausend Stufen. Ein Spaziergang führt sie durch die Altstadt von zum Ethnografischen Museum. Im Anschluss begeben Sie sich hinauf zur Burgfestung und besichtigen die Waffensammlung.

7. TAG: Apollonia ist eine antike Ruinenstadt in Albanien. Sie ist nach dem Gott Apollon benannt. Danach erwartet Sie die albanische Stadt der 1000 Fenster - Berat. Berat ist eine der ältesten Städte Albaniens und ist auch als Museumsstadt bekannt. Die Festung von Berat ist die einzige Burganlage aus dem Mittelalter, welche heute noch bewohnt ist.

8. TAG: Zwischen Korca und Pogradec gelegen befindet sich das kleine Dorf Drilon, dass mit seiner Schönheit Touristen anzieht. Erkunden Sie den hiesigen Park bevor Sie sich weiter auf den Weg nach Korca machen. Hier besuchen Sie den türkischen Markt der sich im historischen Stadtzentrum befindet und erfahren mehr über die Geschichte der Stadt von Ihrem Reiseleiter.

9. TAG: Begleitet von ihrem Reiseleiter geht es heute nach Durres, auch bekannt als beliebter Badeort in Albanien, bietet auch ein Stück Geschichte. Sie besuchen dort das römische Amphitheater. Umgeben von modernen Häusern ist es ein Stück Geschichte welches sich im Zentrum der Stadt befindet. Es wurde im 2 Jahrhundert gebaut und hatte einst 20.000 Sitzplätze. Weiterreise nach Shkodar, ihrem Übernachtungsort.

10. TAG: Der erste Teil der Heimreise steht heute bevor. Über Montenegro erreichen Sie wieder die kroatische Küste und beziehen Ihr Hotel in Split.

11. TAG: Eine wunderschöne und erlebnisreiche Reise geht heute leider zu Ende. Mit tollen Erinnerungen geht es heute nach Hause.

Hinweis:

Es wird empfohlen, eine Reiseversicherung abzuschließen.
Die Hotel-Klassifizierung entspricht der jeweiligen Landeskategorie.

INKLUDIERTER LEISTUNGEN:

- Fahrt im bus dich weg! Gold-Bistrobus
(- Fahrt mit modernem Gold-Bistro-Fernreisebus/Vollausstattung - Sämtliche Straßensteuern/Mauten/Einfahrtsgebühren/Parkgebühren - Sorgfältig ausgewählte Leistungen und Hotels)
- Bord-Service für höchsten Genuss während der gesamten Reise
- Gold-Frühstück im Bordrestaurant am Anreisetag
- 10 x Halbpension in ****Hotels inkl. Frühstücksbuffet und 3-Gang-Abendessen oder Buffet
- 1 x Stadtführung in Split
- 1 x Schifffahrt Perast - Insel Gospa - Perast
- 1 x Stadtführung Kotor
- 1 x deutschsprachige Reiseleitung in Albanien ab/bis Grenze
- 1 x Stadtführung Shkodra
- 1 x Eintritt Festung Rozafa inkl. Transfer
- 1 x Eintritt Festung Kruja und Nationalmuseum
- 1 x Stadtführung Tirana
- 1 x Seilbahnfahrt zum Dajti-Park
- 1 x traditionelles Abendessen in Tirana im Rahmen der Halbpension
- 1 x Eintritt römisches Amphitheater in Durrës
- 1 x Eintritt Festung Berat und Museum
- 1 x Stadtbesichtigung Berat
- 1 x Weinverkostung in Berat
- 1 x 3-Gang Abendessen in Saranda

- 1 x Eintritt Apollonia, Archäologischer Park
- 1 x Eintritt Ausgrabungen von Butrint
- 1 x Eintritt Schloss Gjirokastra und Museum
- 1 x Besichtigung Nationalpark Llogara
- 1 x Besichtigung Nationalpark in Pogradec
- 1 x Stadtbesichtigung Korca
- Kurtaxe
- Headsets

NICHT INKL. LEISTUNGEN:

Evtl. weitere Eintritte

STÄDTE

Shkodra

Shkodra ist eine der ältesten Städte in Albanien, am Ufer des Sees Skutari innerhalb von 20 km von der adriatischen Küste und 120 km von der Hauptstadt Albanien - Tirana entfernt. Die Stadt ist ein wichtiges kulturelles und wirtschaftliches Zentrum Albanien. Shkodra ist auch das Zentrum des albanischen Katholizismus und einen perfekten Beweis für die Tatsache, dass alle verschiedenen Religionen in einem Land zusammen leben können. Die Stadt wurde im 4. Jahrhundert vor Christus gegründet und hatte für eine lange Zeit die wichtige schützende Rolle - sie schützte die Handelswege auf den Flüssen Drin und Buna. Sie wurde die Hauptstadt von Illyrien im 3. Jahrhundert vor Christus. Dann wurde sie von den Römern erobert und später war ein Teil der mittelalterlichen serbischen Fürstentums, bis sie von den Türken 1479 gewann wurde. Shkodra wurde ein Teil des jungen Staates - Albanien - nach dem ersten Balkankrieg im Jahre 1912. Die moderne Shkodra ist ein Ort, an dem Maschinenbau- und Lebensmittelindustrie steigen als auch die Entwicklung der Textil- und Elektronikindustrie. Die wichtigste Sehenswürdigkeit in Shkodra ist die Burg Rozafa, die im 3. Jahrhundert vor Christus erbaut wurde. Jetzt gibt es ein kleines Museum hier, wo Sie illyrischen Münzen, osmanische Waffen und persönliche Gegenstände der Menschen dieses Ortes sehen können. Hinter der Burg gibt es die Multi-Kuppel Blei-Moschee. Es heißt "Blei", weil die für den Bau der Wände verwendeten Felsen von geschmolzenem Blei gebaut wurden. In der Beweis, dass Shkodra das Zentrum des Katholizismus in Albanien ist, gibt es eine perfekt erhaltene Franziskanerkirche Ruga-Ndre-Mjeda. Es ist eine Waffenlagerung in der Kirche im Jahr 1947 gefunden, und so wurde es bis 1990 geschlossen. Sie sollten die Kathedrale von St. Stefan, dem wichtigsten römisch-katholische Wallfahrtskirche in Skoder besuchen. Das Historische Museum der Shkodra wird in dem Haus eines osmanischen Händler gefunden. Hier können Sie archäologische Artefakte und historische Fotografien sehen, die Sie über die verschiedenen Perioden des Lebens in der Stadt erzählen. Shkodra ist sehr stolz auf das Denkmal von Mutter Teresa - die Nonne wird mit den verschränkten Händen auf der Brust gezeigt, als Symbol ihres Glaubens, dass sie im Laufe ihres Lebens durchgeführt hat. Albaner sind sehr stolz darauf, dass ihr Land der Welt dieses Heilige Person gegeben hat. Es gibt eine alte Brücke im Umkreis von 5 km von der Stadt - die Brücke Mes über den Fluss Kir - die ist einer der ältesten erhaltenen osmanischen Brücken. Zuerst gab es drei Brücken, aber nur eine blieb bis heute. Ihre Länge beträgt 108 m. Einige Touristen sagen, dass Shkodra wirklich die Seele von Albanien mit seinen engen Straßen und alten Häusern ist, die mit Steinmauern und modernen Gebäuden vereint sind. Es ist ein Ort, der sehenswert ist, um das reale Albanien zu fühlen!

Kruja

Kruja liegt etwa 45 Autominuten nördlich von Tirana und hat knapp 10.000 Einwohner. Die Stadt wurde auf einem Steilhang am Fuße der sogenannten Skanderbeg-Berge errichtet und bietet auf einer Seehöhe von 400 bis 600 Meter eine gute Sicht auf die umliegende Landschaft des nördlichen Mittelalbanien. Die Straße, die nach Kruja führt, ist kurvig und steil.

Tirana

Tirana ist die Hauptstadt Albanien. Tirana ist der kulturelle, politische und wirtschaftliche Mittelpunkt eines zentralistisch organisierten Staates und ist Sitz mehrerer Einrichtungen, Organisationen und Parteien. So befinden sich hier das Parlament und die Regierung des Landes. Tirana ist Hauptstadt des gleichnamigen Qarks und war bis zu dessen Auflösung auch Hauptstadt des Kreises, von dem ein Großteil heute zum Gebiet der Bashkia (Gemeinde) zählt.

Durrës

Durrës ist eine Hafenstadt an der Adria im Westen von Albanien, westlich der Hauptstadt Tirana. Ein Wahrzeichen der Stadt ist das riesige römische Amphitheater. In der Nähe befindet sich eine Kirche aus dem 9. Jahrhundert, deren Wände mit Mosaiken verziert sind. Im Archäologischen Museum sind Fundstücke aus der Zeit der Griechen, Hellenen und Römer zu sehen. Der breite Strand von Durrës bietet flaches Wasser und liegt unweit der

ehemaligen Sommervilla von König Zogu aus dem 20. Jahrhundert.

Berat

Berat ist eine Stadt in Albanien. Sie liegt am Fluss Osum und hatte im Jahr 2004 nach eigenen Angaben 64.473 Einwohner, gemäß Volkszählung 2011 aber lediglich 36.496 Einwohner. Die ganze, 2014 erweiterte Großgemeinde verzeichnet 60.031 Einwohner.

Saranda

Saranda ist ein Badeort an der Albanischen Riviera, im Süden des Landes. Die Stadt liegt zwischen dem Ionischen Meer und Hügeln mit Olivenhainen, an einer hufeisenförmigen Bucht mit Strand und Uferpromenade. Im Stadtzentrum befinden sich die Reste einer Synagoge aus dem 5. Jahrhundert, die später als frühchristliche Basilika diente. Die aufwändigen Mosaikböden sind heute noch zu erkennen. Auf einem Hügel über der Stadt befindet sich die Burg "Kalaja e Lëkurësit" aus dem 16. Jahrhundert.

Butrint

Butrint ist eine Ruinenstadt im Süden Albaniens, rund 20 Kilometer südlich der Stadt Saranda gelegen. Sie dehnt sich auf einer Halbinsel aus, die im Norden und Osten vom Butrintsee und im Süden vom Vivar-Kanal, der nach rund zweieinhalb Kilometern ins Ionische Meer mündet, umgeben ist.

Ancona

Ancona ist eine Stadt an der italienischen Adriaküste und Hauptstadt der Region Marken. Sie ist bekannt für Strände wie die Spiaggia del Passetto und die auf einem Hügel gelegene Kathedrale von San Ciriaco. Zu den Sehenswürdigkeiten im Stadtzentrum gehört die Fontana del Calamo, ein Brunnen mit mythischen Masken aus Bronze. Am einen Ende des Hafens befindet sich der antike Trajansbogen und am anderen Ende, auf einer künstlichen Insel, das Lazzaretto, ein fünfeckiges Gebäude, das im 18. Jahrhundert als Quarantänelager diente.

AUSFLUGSZIELE

Montenegro

MONTENEGRO

Montenegro ist eine Republik an der südöstlichen Adriaküste in Südosteuropa. Sie grenzt an Kroatien, Bosnien und Herzegowina, Serbien, Albanien sowie an Kosovo. Nachdem Montenegro nahezu 90 Jahre zu Jugoslawien gehört hatte, wurde es am 3. Juni 2006 erneut unabhängig. Der Balkanstaat ist mit etwa 625.000 Einwohnern und einer Fläche von 13.812 Quadratkilometern einer der kleineren Staaten Europas – flächenmäßig etwas kleiner als Schleswig-Holstein. Die Hauptstadt ist Podgorica. Hauptwirtschaftszweig ist der Tourismus an der montenegrinischen Küste. Montenegro ist Mitglied der Vereinten Nationen, der WTO, der OSZE und des Europarates. Zudem ist Montenegro Beitrittskandidat der Europäischen Union.



Albanien

Albanien ist ein kleines südosteuropäisches Land auf dem Balkan. Seine Küste verläuft entlang der Adria und des Ionischen Meeres. Das Landesinnere wird von den Albanischen Alpen durchzogen. Das Land kann mit zahlreichen

Burgen und archäologischen Stätten aufwarten. Im Zentrum der Hauptstadt Tirana liegt der großzügige Skanderbeg-Platz, an dem sich das Historische Nationalmuseum mit Exponaten aus der Antike bis zur postkommunistischen Zeit und die mit Fresken verzierte Et'hem-Bey-Moschee befinden.

Griechenland

Griechenland ist ein Staat in Südosteuropa, der Tausende Inseln im Ägäischen und Ionischen Meer umfasst. Aufgrund seiner einflussreichen Rolle in der Antike wird Griechenland oft als Wiege der westlichen Zivilisation bezeichnet. Die griechische Hauptstadt Athen beherbergt Wahrzeichen wie die Akropolis, eine Stadtfestung aus dem 5. Jh. v. Chr. mit dem Parthenon-Tempel. Griechenland ist auch ein bekanntes Reiseziel für Strandurlaube - vom schwarzen Sand auf Santorin bis zur Partyszene auf Mykonos.

Italien

Italien, europäisches Land mit langer Mittelmeerküste, hat die westliche Kultur und Küche nachhaltig geprägt. In der Hauptstadt Rom befinden sich neben dem Vatikan auch imposante Kunstwerke und Ruinen antiker Bauwerke. Weitere bedeutende Städte des Landes sind Florenz, in dem Meisterwerke der Renaissance wie Michelangelos "David" und Brunelleschis Duomo zu finden sind, Venedig, die Stadt der Kanäle, und Mailand, die Modehauptstadt Italiens.

LÄNDER

Balkan

Die Balkanhalbinsel (auch kurz Balkan, oft synonym mit Südosteuropa verwendet) ist eine geographisch nicht eindeutig definierte Halbinsel im Südosten Europas. Sie ragt in das Mittelmeer und ist nach dem Balkangebirge benannt. Der größte Staat auf der Halbinsel ist Griechenland, gefolgt von Bulgarien (wo der Großteil des Balkangebirges liegt), dann der Reihe nach Serbien, Bosnien und Herzegowina, Albanien, Mazedonien und dem Kosovo. Die Staatsgebiete von Kroatien, Rumänien, Serbien, Slowenien und der Türkei reichen über die Grenzen der Balkanhalbinsel hinaus. Obwohl das Balkangebirge mit 2376 Meter maximaler Gipfelhöhe das bekannteste ist, bilden jedoch das regional dominante Gebirge die Dinariden, welche im westlichen Teil der Halbinsel liegen. Die höchste Erhebung ist der Gipfel Musala (2925 m) im Rila-Gebirge. Dieser Teil Europas ist kulturell und sprachlich stark gegliedert. Die Jugoslawienkriege haben große Teile dieses Gebietes und der Bevölkerung in Mitleidenschaft gezogen. Im Kern umfasst der Begriff „Balkan“ diejenigen europäischen Staaten, die von der Zugehörigkeit zu Byzanz und später zum Osmanischen Reich geprägt wurden.

HOTELBESCHREIBUNG

HOTELS DER GUTEN MITTELKLASSE - BUS DICH WEG!

REISEBILDER





REISECHECKLISTE

Dokumente/Geld:

- o Allergie- / Impfpass, E-Card
- o Bankomatkarte, Kreditkarte, PIN-Codes für Karten (getrennt aufbewahren)
- o Bargeld (Euro)
- o Fremdwährung (eventuell auch vor Ort Wechselmöglichkeit)
- o Reisepass, Personalausweis (Gültigkeit prüfen)
- o Unterlagen Reiseversicherung
- o Visum (falls benötigt)

Hygiene/Apotheke

- o Notwendige Medikamente (z.B. Augentropfen, Insulin, Kontaktlinsen etc.)

Sonstiges:

- o Brille (Sonnenbrille, Lese- / Ersatzbrille)
- o Kamera (Batterien, Akkus, Ladegerät, SD-Karte, Filme)
- o Mobiltelefon (Ladegerät, PIN- und PUK-Code, Kopfhörer)
- o Regenschirm
- o Nackenkissen
- o Kopfbedeckung

Für Unterwegs:

- o Eventuell : z.B. Zeitungen, Bücher, Reiselektüre ,Reiseführer, Stadtführer usw.

Fähre:

- o eigenes Handgepäck (notwendige Kleidungsstücke, Toilettartikel), Hauptkoffer verbleibt meistens im Bus

Für weitere Informationen:

[Tipps für Reisende](#)

DATENSCHUTZHINWEIS:

Bitte hinterlassen Sie Ihre Hoteladresse zu Hause bzw. bei einer Vertrauensperson, da wir wegen Datenschutzgründen keine Informationen an Drittpersonen weitergeben.

MITTEILUNG VON MÄNGELN:

Sollte es zu einer Beanstandung kommen, ersuchen wir Sie, die Mängel direkt unserem Kapitän oder einer Ansprechperson vor Ort (z.B. Hoteldirektion) mitzuteilen und Abhilfe zu verlangen. Beanstandungen im Nachhinein können ausschließlich nur schriftlich von unserer Rechtsabteilung bearbeitet bez. entgegen genommen werden. Um die Geltendmachung von Ansprüchen zu erleichtern, empfehlen wir Ihnen über die Nichterbringung oder mangelhafter Erbringung von Leistungen, schriftliche Bestätigungen geben zu lassen bzw. Belege, Beweise, Fotos, Zeugen... zu sichern.

ALLGEMEINE REISEBEDINGUNGEN:

Es gelten die Allgemeinen Reisebedingungen, herausgegeben von der Bundeskammer d. gew. Wirtschaft, Fachverband der Reisebüros (ARB `92). Die vollständigen Reisebedingungen finden Sie unter www.busreisen-lindebner.at.

Gerne senden wir Ihnen die Unterlagen auch per Post zu.